

Kauri Wurzel 27.04. – 30.04.2016 – Goch - Sägebericht

27.04.2016: 1.Tag

Abfahrt nach Goch um 05:15

Ankunft um 10:15

Kurze freundliche Begrüßung, dann Durchsprache Vorgehensweise, Aufbau/Maschinenvorbereitung

Als erstes habe ich den größeren Wurzelblock ringsherum in der Mitte mit meiner 660 und einem 63er und dann mit einem 90er Schwert getrennt-hat ca. 3h gedauert incl. Ausrichten der zwei Teile. Der obere Block wurde mit einem Traktor umgedrückt.

Dann kurze Pause – weiter geht's – Leiter für den ersten Schnitt montieren und ausrichten – ca.1h, dann erster Schnitt mit der Nr.4 (Husky 3120 XP)– geht schwerer als sonst – viel schwerer.....es geht irre langsam voran, das Holz ist abartig zäh, obwohl die Kette frisch geschärft ist....

Die ersten Bohlen werden gesägt – ist eine mühsame Angelegenheit, dann löst sich wieder die Auspuffschraube und der Auspuff wird locker – die heiße austretende Luft verschmilzt mir auch noch den Öltankverschluss...(nervig/ärgerlich und das auch noch ziemlich am Anfang)...

Hilft nichts – erstmal Maschinentausch – ich montiere die Nr.5 (auch eine Husky 3120XP) – diese stand die letzten 4 Monate im Keller und wurde nicht gebraucht – das bedeutet erstmal öfter das Starterseil ziehen bis sie anspringt-geht auch ein paar mal wieder aus...nach ca-1-2h Laufen lassen hat sie sich wieder eingestellt und arbeitet zuverlässig, auch das Starten ist normal – 1 x ziehen und sie kommt...

Wieder ein paar Bohlen geschafft – mittlerweile merke ich, dass ich fast nach jeder 2.Bohle die Kette schärfen muss....total irre – kostet jedes mal ca.1/4h...

Abends dann reparieren wir noch den Auspuff der Nr.4, danach geht's in's Hotel....

28.04.2016: 2. Tag

08:00 die Ausrüstung wird startklar gemacht – die Nr.5 wird montiert.

Weiter geht's im selben Rhythmus – sehr langsam....dann reißt ziemlich früh das Starterseil – es ist zum Verrücktwerden.....für die Montage des Ersatzseiles brauch ich fast 45min, stell mich hierbei nicht besonders gut an und krieg's auch nicht richtig hin....nach zwei mal starten reißt es wieder – noch ein Versuch....reißt wieder, also Schluss, die Säge wird wieder getauscht gegen die Nr.4 und Michael fährt mit der defekten Säge zum Servicehändler, um sie reparieren zu lassen und um neuen Sprit zu holen.

Der Spritverbrauch ist enorm – ich muss teilweise je Bohle bis zu 3x tanken.

Ich säge weiter, es geht sehr langsam, jedoch schaffen wir Bohle für Bohle und der Stapel wächst....

Es wird wieder sehr spät, ca.21:30, ab in's Hotel und schlafen...

29.04.2016: 3.Tag

Dies ist ein super Tag – alles läuft wie es soll, lediglich das Sägen dauert lange.

Ca. um 15:00 sind wir mit dem größten Block fertig – er ist komplett in Bohlen verwandelt, sauber aufgeschichtet in der Scheune.

Jetzt kommt der 2.Block dran – zuerst wird er getrennt (genau wie der Erste) – dies ist schwieriger, da er wesentlich unförmiger und mit vielen teilweise großen Hohlräumen versehen ist, jedoch geht es ganz gut.

Dann Leiter drauf und loslegen. Bis zum Abend schaffen wir fast die erste Hälfte....bin sehr zufrieden mit diesem Tag – wieder ca. 21:30 bis ich in's Hotel fahre...

30.04.2016 4. Tag

Noch mit der guten Erfahrung vom Vortag fangen wir um 08:00 wieder an.

Maschine saubermachen, montieren und los geht's...

Wenn alles so weiter läuft, sind wir gegen Mittag fertig – freu mich schon...

Erster Schnitt....!!!??? – habe keine Erklärung, wir kommen fast nicht in's Holz rein, habe extra vorher meine 3. (nagelneue) Kette montiert.....ist wie verhext es geht einfach nicht.....macht keinen Sinn, also Maschine ausmachen und nachdenken.....

Ich check die Maschine durch, schärf die Kette nochmal und neuer Versuch....ist eine riesen Quälerei, wir kommen gerade mal 10cm rein, mit Drücken und Schieben....ich setze mehr Keile, dann sind wir aus dem Anfangsbereich raus und es fängt an in eine normale (sehr langsame) Schnittgeschwindigkeit überzugehen, wir kommen langsam durch, dann am Ende der Bohle dasselbe nochmal, alles klemmt...ist irre....dann kommen wir durch, jedoch verzieht und verspannt sich die Wurzel dabei dermaßen, dass mir die Kette noch in der Schnittfuge herunterspringt....ich glaub's einfach nicht.....alles demontieren, Nut reinigen-Kette wieder draufmachen, sie lässt sich in einem Teilbereich nicht mehr durchziehen...verdammt...wird wohl einige Treibglieder verbogen haben...also runter damit und die „alte“ Kette drauf montieren. Die schärf ich dann noch erstmal durch und weiter geht's....

Es geht sehr langsam voran, jedoch geht's und läuft jetzt und wir kriegen den Klotz letztendlich klein....

Was für ein „Kampf“

Fazit: 3,5 lange Tage, ca.50l Sprit, ca.8-10 x Ketteschärfen je Tag, 1 Kette kaputt, zweimal Auspuff gelöst, 3x Starterseil gerissen, aber geschafft und unendlich stolz und zufrieden.

Eine (hinterher) gewonnene Erkenntnis: ich hätte den Tiefenbegrenzer öfter und aggressiver herunterfeilen sollen.